
Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung	11
Einführung in das Thema	11
Stand der Forschung	16
Fragestellung und methodisches Vorgehen	22
Quellenlage	26
2. Die Geschichte der jüdischen Gemeinden bis 1945	29
<i>Die Gemeindegeschichte während der NS-Diktatur 1933 bis 1945 · Die Jahre 1933 bis 1938 · Vom Novemberpogrom zum Holocaust – Die Jahre 1938 bis 1945</i>	
3. Die formative Phase 1945–1949	39
3.1. Die jüdischen Gemeinden von 1945 bis 1949	39
3.1.1. Wiedergründung und Anfänge der Gemeinden	39
<i>Entwicklung des Gemeindelebens bis 1949</i>	
3.1.2. Erwartungen und Haltung gegenüber der nichtjüdischen Umwelt <i>Erwartungen · Die Haltung gegenüber der nichtjüdischen Umwelt</i>	
3.1.3. Selbstverständnis der Gemeinden – Aufbauen oder Auflösen?	56
<i>Motive für eine Emigration · Das Dilemma zwischen Wunsch und Wirklichkeit · Motive für ein Bleiben in Deutschland</i>	
3.1.4. Biografischer Hintergrund der Gemeindevertreter	65
<i>Zusammensetzung des jeweiligen Gemeindevorstandes · Zusammensetzung der jeweiligen Gemeindevertretung</i>	
3.2. Die Entwicklungen in den Kommunen von 1945 bis 1949	70

3.2.1.	Wiederaufbau und Entnazifizierung der Stadtverwaltungen <i>Berufung von Oberbürgermeistern und Beigeordneten · Das Verhältnis zwischen kommunalen Spitzenvertretern und jüdischen Gemeinden · Der Verlauf der Entnazifizierung</i>	70
3.2.2.	Die kommunalen Betreuungsstellen für NS-Verfolgte <i>Kommunale und private Betreuungsstelle in Köln 1945 · Die städtischen Betreuungsstellen in Dortmund und Düsseldorf</i>	84
3.3.	Weitere Akteure	92
3.3.1.	Die Landesverbände der jüdischen Gemeinden in Nordrhein-Westfalen	92
3.3.2.	Die britische Militärregierung und ihre Politik gegenüber deutschen Juden und jüdischen Displaced Persons <i>Jüdische Displaced Persons und deutsche Juden · Jüdische Displaced Persons und der Palästina-Konflikt · Deutsche Juden · Das Dreiecksverhältnis Briten – Deutsche – Juden in Nordrhein-Westfalen</i>	97
3.3.3.	Das Land Nordrhein-Westfalen und die Wiedergutmachung <i>Gesetzliche Regelungen zur materiellen Entschädigung Das Gesetz über den Rechtsstatus der Kultusgemeinden</i>	110
3.3.4.	Die Hilfsorganisationen Jewish Relief Unit und JOINT <i>Entstehung und Tätigkeit der Jewish Relief Unit · Die Arbeit des American Jewish Joint Distribution Committee</i>	119
3.4.	Der widersprüchliche Beginn einer Wiedergutmachung	126
3.4.1.	Die Einrichtung von Betsälen 1945–1949 <i>Wiederaufbau ehemaliger Synagogen? · Einrichtung von Betsälen · Einweihung der Betsäle</i>	126
3.4.2.	Der Umgang mit dem Holocaust <i>Die Gedenktafel an der Düsseldorfer Synagoge – November 1946 · Das Mahnmal auf dem jüdischen Friedhof Köln-Bocklemünd – Juni 1948 · Das Mahnmal auf dem Dortmunder Ostfriedhof – Mai 1949 · Erinnern versus Verdrängen</i>	135
3.4.3.	Die Friedhofsschändungen von 1945 bis 1960 <i>Friedhofsschändungen in Düsseldorf und Köln 1946–1948 · Friedhofsschändungen 1948–1957 im Überblick</i>	148
3.4.4.	Weitere Formen des Antisemitismus 1945–1949 <i>Mangelnde Sensibilität in den Behörden · Antisemitismus aus der Sicht von Gemeindevertretern</i>	157

4.	Die Phase der Etablierung 1949 bis 1960	165
4.1.	Bundespolitische Weichenstellungen von 1949 bis 1956	165
4.1.1.	Die Norm des Anti-Antisemitismus – Entstehung und Wirkung	165
	<i>Die Entstehung der Norm und das Bemühen um ihre Etablierung · Die Heidelberger Rede John McCloy's 1949 und die Folgen · Philosemitismus und seine Funktion im Kontext der Norm</i>	
4.1.2.	Vergangenheitspolitik	171
	<i>Die Amnestiegesetze · Die Kriegsverbrecher-Frage · Die Sozialistische Reichspartei</i>	
4.1.3.	Die so genannte Wiedergutmachung	176
	<i>Das Luxemburger Abkommen vom September 1952 · Die Regelung der individuellen Entschädigung für NS-Verfolgte · Die Rückerstattung jüdischen Vermögens</i>	
4.2.	Die jüdischen Gemeinden von 1949 bis 1960	183
4.2.1.	Die Entwicklung des Gemeindelebens	183
	<i>Mitgliederentwicklung und Zusammensetzung der Gemeinden 1949 bis 1960 · Die soziale Lage der Gemeindeglieder</i>	
4.2.2.	Erwartungen und Haltung gegenüber der nichtjüdischen Umwelt	187
	<i>Erwartungen an nichtjüdische Deutsche · Die Haltung gegenüber gesellschaftlichen Entwicklungen</i>	
4.2.3.	Selbstverständnis der Gemeinden – Bestehen unter Vorbehalt	192
	<i>Motive für ein Bleiben in Deutschland · Die Reaktionen auf die Rückwanderung · Der Umgang mit Rückwanderern</i>	
4.2.4.	Biografischer Hintergrund der Vertreter der jüdischen Gemeinden	201
	<i>Zusammensetzung des jeweiligen Gemeindevorstandes · Zusammensetzung der jeweiligen Gemeindevertretung</i>	
4.3.	Die Entwicklungen in den Kommunen von 1949 bis 1960	205
4.3.1.	Die Stadtverwaltungen und die Folgen des Gesetzes zu Artikel 131 Grundgesetz (GG)	205
	<i>Das Ausführungsgesetz zu Artikel 131 GG · Die Folgen des Ausführungsgesetzes für die Kommunen · Wiedereinstellungen ehemaliger Nationalsozialisten · Wiedereinstellung von politisch Verfolgten</i>	

4.3.2. Die kommunalen Ämter für Wiedergutmachung	214
<i>Phase I: Die Jahre von 1949 bis 1953 ·</i>	
<i>Phase II: Die Jahre ab 1953</i>	
4.4. Wiedergutmachung zwischen Anspruch und Wirklichkeit	221
4.4.1. Synagogenbau in Dortmund, Düsseldorf und Köln	
in den Fünfzigerjahren	221
<i>Motive auf jüdischer Seite · Motive auf nichtjüdischer Seite</i>	
<i>Neubau oder Wiederaufbau? – Die Verhandlungen</i>	
<i>mit den Kommunen · Verhandlungen mit dem Land</i>	
<i>Nordrhein-Westfalen · Synagogeneinweihungen</i>	
4.4.2. Der Umgang mit dem Holocaust in den Fünfzigerjahren	240
<i>Gedenken an den Novemberpogrom ·</i>	
<i>Gedenken versus Verdrängen</i>	
4.4.3. Antisemitismus zwischen 1949 und 1959	249
<i>Antisemitische Skandale 1949–1952 · Antisemitische</i>	
<i>Äußerungen · Mangelnde Sensibilität · Synagogenschändung</i>	
<i>in Düsseldorf im Januar 1959</i>	
4.4.4. Die antisemitische Welle 1959/60	260
<i>Hintergründe · Reaktionen in Presse und Öffentlichkeit ·</i>	
<i>Politische Reaktionen · Reaktionen von Vertretern</i>	
<i>jüdischer Gemeinden · Weißbuch der Bundesregierung</i>	
5. Resümee	275
6. Quellen- und Literaturverzeichnis	281
Ungedruckte Quellen	281
Literatur	286
7. Abkürzungsverzeichnis	309